

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eva Gottstein FREIE WÄHLER**
vom 26.10.2011

Ärztliche Versorgung in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Rosenheim und Traunstein – aktueller Sachstand und Entwicklung in den nächsten Jahren

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie groß ist aktuell die Anzahl an niedergelassenen Hausärzten sowie niedergelassenen Fachärzten in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Rosenheim und Traunstein, aufgeschlüsselt nach:
 - den einzelnen Gemeinden in den Landkreisen,
 - den einzelnen Facharztbereichen in den jeweiligen Gemeinden bzw. Landkreisen,
 - der Altersstruktur der niedergelassenen Hausärzte in den o. g. Landkreisen (unter 40 Jahre, 41–50 Jahre, 51–60 Jahre, über 61 Jahre)?
2. Wie viele Patienten werden von den niedergelassenen Hausärzten aktuell durchschnittlich betreut, aufgeschlüsselt nach:
 - den einzelnen Landkreisen,
 - den einzelnen Gemeinden?
3. Wie viele Medizinische Versorgungszentren haben sich in oben genannten Landkreisen seit 2004 gebildet, aufgeschlüsselt nach:
 - den einzelnen Landkreisen,
 - der Anzahl der dort tätigen Mediziner,
 - der Trägerschaft dieser Einrichtungen?
4. In welchen Gemeinden der oben genannten Landkreise ist aktuell bzw. innerhalb der nächsten zehn Jahre mit der Übergabe einer Hausarztpraxis bzw. mit der Schließung zu rechnen, weil der derzeit tätige Hausarzt/die derzeit tätige Hausärztin altersbedingt aus dem Beruf aussteigt?

Antwort

des **Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**
vom 25.11.2011

Zu 1.:

Angaben aufgeschlüsselt nach Gemeinden können nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand und nicht innerhalb des für die Schriftliche Anfrage zur Verfügung stehenden Zeitraums ermittelt werden. Es können daher nur Angaben zur Versorgungssituation auf Landkreisebene zur Verfügung gestellt werden.

	Berchtesgadener Land	Rosenheim	Traunstein
Hausärzte	94	243	130
Anästhesisten	8	16	6
Augenärzte	7	20	11
Chirurgen	6	13	11
Frauenärzte	10	39	16
Hautärzte	7	17	8
HNO-Ärzte	4	15	8
fachärztl. tätige Internisten	8	33	18
Kinderärzte	10 (davon 3 fachärztlich)	28 (davon 8 fachärztlich)	18 (davon 2 fachärztlich)
Nervenärzte	6	24	11
Orthopäden	8	32	16
Psychotherapeuten	17	85	37
Radiologen	4	11	6
Urologen	7	11	2

unbeplante Fachgruppen sind nicht erfasst
Stand: 01.01.2010 (Daten aus Versorgungsatlas)

30 bis 40 Jahre	41 bis 50 Jahre	51 bis 60 Jahre	61 bis 70 Jahre	Landkreis
6	36	33	18	Berchtesgadener Land
21	52	76	43	Rosenheim
10	46	48	26	Traunstein

Stand: 01.01.2010

Zu 2.:

Angaben aufgeschlüsselt nach Gemeinden liegen nicht vor (vgl. Antwort zu Frage 1). Es können nur Angaben zur Versorgungssituation auf Landkreisebene gemacht werden. Im Landkreis Berchtesgadener Land werden durchschnittlich 1.087 Patienten je Hausarzt betreut, im Landkreis Rosenheim 1.272 Patienten. Im Landkreis Traunstein betreut ein Hausarzt durchschnittlich 1.312 Patienten.

Zu 3.:

MVZ-Gründungen in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Rosenheim und Traunstein seit 2004			
	Berchtesgadener Land	Rosenheim	Traunstein
Anzahl MVZ	6	11	4
Anzahl der dort tätigen Ärzte	27	53	18
Träger der MVZ	Salus Gesundheitszentrum GmbH & Co KG 2 Krankenhaus-träger Vertragsärzte als GbR Nephrocare Deutschland GmbH Amedes medizinische Dienstleistungen GmbH	5 Vertragsärzte als GbR 3 Krankenhaus-träger 1 Vertragsarzt als Einzelunternehmen Vertragsärzte als Partnerschaftsgesellschaft Krankenhaus-träger und MVZ als GbR	1 Krankenhaus-träger Vertragsärzte als GbR MVZ und Synlab GmbH Co KG Synlab MVZ Augsburg GmbH

Zu 4.:

Wie die KVB in ihrer Stellungnahme ausführt, könne sie diese Entwicklung nur schwer abschätzen. Zum einen sei zum 01.01.2009 die bisher auf 68 Jahre festgelegte Altersgrenze abgeschafft worden. Man könne daher nicht mehr davon ausgehen, dass ein Hausarzt spätestens mit dem 68. Lebensjahr aus der vertragsärztlichen Versorgung ausscheide. Zum anderen hätten ausscheidende Hausärzte die Möglichkeit, ihre Praxis an einen Nachfolger zu übergeben.

Hinsichtlich einer Prognose über die Praxisschließungen in den nächsten 10 Jahren komme es also darauf an, wie lange ein Hausarzt tatsächlich noch an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen will und ob er einen Nachfolger für seine Praxis findet.